

# Zu Felsen, Wiesen und Quellen

Die Arnikawiesen in Mühlleithen waren das Motto der 35. Wanderung „Rechts und links der Göltzsch“.

VON SYBILLE GÜNTZEL-LINGNER

**GRÜNBACH** – Ausgerichtet von den Wanderfalken der VSG Rodewisch mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Grünbach und des DRK nahmen am Samstagmorgen über 200 Wanderer die markierten Strecken unter die Füße. Start und Ziel war das Feuerwehrgerätehaus der FFW Grünbach, mit der die Wanderfalken seit Jahren kooperieren.

Großen Zulauf hatte die 12-Kilometer-Tour, die als geführte Familienwanderung rund um Grünbach verlief, vorbei an den Denkmälern des Ortes. Die Führer Jan Hartmann, Klaus Körner und Martina Dressel hatten Interessantes über die alte Uhr am Bahnhof, die Friedhofskapelle mit Glockenturm, das Kriegerdenkmal und zu einem Umgebendehaus zu berichten. Ein Moosweibel ließ sich auch blicken.

Der erste Kontroll- und Verpflegungsstand war am Schwarzen Stein. Dann trennten sich die Wege der Wanderer. Die, die sich für 18, 25 und 35 Kilometer entschieden hatten, erreichten die Arnikawiesen an



Christine Remesat von den Wanderfalken erklärt den Teilnehmer Ingrid Winter, Gabi Kolibal sowie Werner und Christine Schlosser (von links) die Strecke.

FOTO: SILKE KELLER-THOSS

der Winselburg in Mühlleithen. Dazwischen trafen die Wandersleute auf den Topasfelsen am Schneckenstein, die Vogtland-Schanze, die Radiumquelle am Thierberg und andere Sehenswürdigkeiten des Vogtlandes.

Am Ausgangspunkt bei der Feuerwehr Grünbach wieder angekommen, wartete auf die Teilnehmer und alle anderen Interessenten ein weiterer Höhepunkt. Die Feuerwehr hatte zum Tag der offenen Tür eingeladen. „Erst sind wir gewandert.

Jetzt schauen wir uns im Gerätehaus um“, so Silke Schädlich und Viola Lange, die mit ihren Familien gekommen waren. Drinnen und draußen gab es viel Wissenswertes und Unterhaltsames zu erleben. Die Berufsfeuerwehr Plauen führte eine Höhenrettung vor. Die Grünbacher Feuerwehrleute demonstrierten den Einsatz eines neu konstruierten Hohlstrahlrohres. Die Kinder amüsierten sich bei Zielspritzen, Feuerwehrfahrten, im Minibagger und auf der Hüpfburg. Es gab leckeren

Kuchen, von den Wanderfalken gebacken. Die Feuerwehr lud zu Deftigem von Rost und Gulaschkanone ein. Beim Rock am Abend bekräftigten die Veranstalter ihre gute Partnerschaft.

Für die Wandervögel kündigte Vereinschef Gerhard Wattenbach schon mal die Wanderweihnacht am 1. Advent an. Sie führt vom Stadtpark Rodewisch über den Freizeitpark Plohn, Waldkirchen und Lengenfeld. Ziel ist dann die Rodewischer Schlossinsel.